

*Zwei Lieder* mit obligater Clarinette von L. Spohr und M. Eberwein, vorgetragen von Mad. Büнау u. Hrn. Heinze.

„Zwiegesang,“ Lied v. R. Reinick, comp. v. L. Spohr. (Neu. Op. 103.)

Im Fliederbusch ein Vöglein sass  
In der stillen, schönen Maie nnacht,  
Darunter ein Mägdlein im hohen Gras  
In der stillen, schönen Maiennacht.  
Sang Mägdlein, hielt das Vöglein Ruh',  
Sang Vöglein, hört das Mägdlein zu,  
Und weithin klang  
Der Zwiegesang  
Das mondbeglänzte Thal entlang.

Was sang das Vöglein im Gezweig  
Durch die stille, schöne Maiennacht?  
Was sang doch wohl das Mägdlein gleich  
Durch die stille, schöne Maiennacht?  
Von Frühlingssonne das Vögelein,  
Von Liebeswonne das Mägdlein;  
Wie der Gesang  
Zum Herzen drang,  
Vergess' ich nimmer mein Lebelang.

*Lied der Sehnsucht*, von Theodor Körner und Max Eberwein.

Wie die Nacht mit heil'gem Beben  
Auf der stillen Erde liegt!  
Wie sie sanft der Seele Streben,  
Uepp'ge Kraft und volles Leben,  
In den süßen Schlummer wiegt!  
Aber mit ewig neuen Schmerzen  
Regt sich die Sehnsucht in meiner Brust;  
Schlummern auch alle Gefühle im Herzen,  
Schweigt in der Seele Qual und Lust:  
Sehnsucht der Liebe schlummert nie,  
Sehnsucht der Liebe wacht spät und früh.

Tief in süßem, heil'gen Schweigen  
Ruht die Welt und athmet kaum,  
Und die schönsten Bilder steigen  
Aus des Lebens buntem Reigen,  
Und lebendig wird der Traum.

Aber auch in des Traumes Gestalten  
Winkt mir die Sehnsucht, die Schreck-  
liche, zu,  
Und ohn' Erbarmen, mit tiefen Gewalten  
Stört sie das Herz aus der wonnigen Ruh'.

Sehnsucht der Liebe u. s. w.  
So entschwebt der Kreis der Horen,  
Bis der Tag im Osten graut;  
Da erhebt sich neugeboren  
Aus des Morgens Rosenthoren  
Glühend hell die Himmelsbraut.  
Aber die Sehnsucht in meinem Herzen  
Ist mit dem Morgen nur stärker erwacht,  
Ewig verjüngen sich meine Schmerzen,  
Quälen den Tag und quälen die Nacht.  
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

*Zweiter Theil.*

*Symphonie* von L. van Beethoven (B dur, N<sup>o</sup> 4.)

Eintrittbillets à 16 Groschen sind in den Musikhandlungen der Herren Fr. Kistner, W. Härtel und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

MT/1356/2002